

Haupt- und Finanzausschuss	25.11.2014
Rat	04.12.2014

**öffentlich**

Vorlage Nr.	<b><u>1.Ergänzung</u></b> 530/2014-1
Stand	30.10.2014

**Betreff Beratung des Stellenplanes 2015 und 2016****Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:  
siehe Beschlussentwurf Rat.

**Beschlussentwurf Rat**

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Der Personalrat hat mit Schreiben vom 20.10.2014 eine Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Stellenplanentwurf für die Jahre 2015 und 2016 abgegeben. Die Stellungnahme ist als Anlage beigefügt.

Der Bürgermeister nimmt hierzu wie folgt Stellung:

**Fachbereich 1**

Der Personalrat weist darauf hin, dass insbesondere im Rahmen des Ausbaus der Betreuungsangebote in den Kindertageseinrichtungen die Fallzahlen und der Aufwand im Bereich der Personalgewinnung und des Personalmanagements deutlich gestiegen sind. Der Personalrat sieht hier einen entsprechenden Stellenbedarf für die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle.

Der Bürgermeister teilt die Auffassung des Personalrates. Durch eine Anfang 2015 entstehende Stellenvakanz auf der Stelle 755 in Geschäftsbereich 1.2 ist bereits eine Erhöhung des Volumen der Stelle von 0,5 auf 1,0 geplant. Hierbei soll das auf Stelle 795 im Pool "Beschäftigte ohne FB-Zuweisung" freie Stellenvolumen genutzt werden. Unter Berücksichtigung der Vorgabe einer restriktiven Stellenbewirtschaftung kann ein weiterer Stellenbedarf im Sinne der Feststellung des Personalrates nicht umgesetzt werden, wenn auch der grundsätzliche Bedarf als gegeben angesehen werden kann.

Weiterhin weist der Personalrat auf einen sich aus dem Personalentwicklungskonzept ergebenden Stellenbedarf von einer Stelle hin. Hierzu stellt der Bürgermeister fest, dass bei einem entsprechenden Beschluss zur Umsetzung des vorgelegten Entwurfes ein Stellenbedarf entstehen wird. Das benötigte Stellenvolumen wird im Bedarfsfall aus der Stelle 943 im Pool "Beschäftigte ohne FB-Zuweisung" realisiert.

**Fachbereich 4**

Der Personalrat weist auf die Unterbesetzungen im Bereich der Stellen für Erzieherinnen und Erzieher hin. Dieser Umstand ergibt sich aufgrund sich laufend verschärfender Schwierigkeiten der Personalgewinnung durch einen Wettbewerb um entsprechend ausgebildete Fachkräfte, welche dem Markt nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen und der sich voraussichtlich damit im Zusammenhang stehenden steigenden Belastungen für bereits vorhandene Kräfte, was sich wiederum in steigenden Krankenständen niederschlägt. Der Personalrat schlägt in diesem Zusammenhang die Einrichtung von Springerstellen vor, die zu-

sätzlich zu dem gesetzlich vorgesehenen Personalschlüssel bereitgestellt werden. Der Bürgermeister hat im Entwurf des Stellenplanes bereits die Einrichtung entsprechender Springerstellen vorgesehen. Hiermit sollen Vakanzen in einzelnen Einrichtungen kurzfristig abgedeckt werden, soweit dort eine verschärfte Personalknappheit zu erkennen ist (s. Stellen 6596, 17460 und 17461 unter "KIGA-Vertretung"). In diesem Zusammenhang ist aber festzustellen, dass auch hier nicht absehbar ist, inwieweit geeignetes Personal tatsächlich bedarfsdeckend gewonnen werden kann. Insoweit ist auf den steigenden Aufwand im Bereich der zentralen Personalgewinnung und der Notwendigkeit der Erhöhung des Stellenvolumens der oben unter Fachbereich 1 genannten Stelle hinzuweisen.

#### Fachbereich 6

Der Personalrat weist auf einen Stellenbedarf im Bereich des Geschäftsbereiches 6.3 "Immobilienmanagement" hin. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass bereits im Rahmen der geschilderten Überlastungsanzeigen mit Kolleginnen und Kollegen und Vorgesetzten entsprechende Maßnahmen zur Steuerung über Prioritätensetzungen besprochen worden sind. Bezüglich Aussagen zu Stellenbemessungen ist auf die beabsichtigte Organisationsuntersuchung im Fachbereich 6 hinzuweisen. Hierzu erfolgen derzeit Marktsichtungen und erste Gespräche mit potenziellen Anbietern.

#### Fachbereich 9

Die vom Personalrat geschilderte Situation in Geschäftsbereich 9.2 ergibt sich aus Sicht des Bürgermeisters aus ungewöhnlich umfangreichen Personalausfällen durch Krankheit. Hier wird derzeit ein Personalwechsel durchgeführt, der eine Verbesserung der Gesamtsituation bewirken wird. Ein zusätzlicher Stellenbedarf ist nicht erkennbar. Auch diese Aussage ist unter der bereits genannten Vorgabe einer restriktiven Stellenbewirtschaftung zu sehen.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Stellungnahme des Personalrates zum Entwurf der Stellenpläne 2015/2016 vom 20.10.2014